



LEITFADEN JUGENDFUSSBALL





Impressum

TSV Maulbronn 1897 e.V.

Abteilung Jugendfußball

Willy-Schenk-Straße 11
75433 Maulbronn

Abteilung Jugendfußball

Heike Himmelsbach-Ihli (Jugendleiterin)
heike.himmelsbach-ihli@tsvmaulbronn.de

Abteilung Fußball

Daniel Göbl (Abteilungsleiter)
daniel.goebel@tsvmaulbronn.de

www.tsvmaulbronn.de

2. Auflage Oktober 2014





Vorwort

Heutzutage besteht die Jugendarbeit eines Fußballvereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung, mit dem Ziel alle Jugendspieler übergangslos in die Fußball-Aktivität zu integrieren, sondern vielmehr übernehmen wir als Sportverein auch erzieherische Aufgaben, schulen den Fairplay Gedanken, unterstützen bei der Entwicklung der Persönlichkeit und vermitteln gesellschaftlich relevante Werte wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein. Wir versuchen unseren Spielern/Spielerinnen diese Eigenschaften zu vermitteln, unabhängig von Talent, Herkunft und/oder Sprache. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir stets die sportliche Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Mit diesem Leitfaden wollen wir Spielern, Spielerinnen, Eltern, Trainern und Betreuern Richtlinien mit auf den Weg geben, die sich im Laufe der Zeit vielleicht ändern oder anpassen werden, aber einen übergangslosen Wechsel im Durchlauf der verschiedenen Mannschaften gewähren sollen und einiges für Außenstehende verständlicher machen werden.

Warum brauchen wir einen Leitfaden?

Ohne einen solchen Leitfaden, bleibt vieles dem Zufall überlassen. Der Leitfaden bietet uns die Möglichkeit klar Ziele zu definieren. Außerdem ist er auf die Zukunftssicherung des Vereins ausgerichtet, und sorgt für eine positive Außendarstellung und Transparenz, so dass auch Eltern, Gönner und Interessierte die Zusammenhänge und Ziele der Abteilung Jugendfußball verstehen und nachvollziehen können. Er soll als eine Art Wegweiser dienen.



Verhaltenscodex der Trainer und Betreuer

„In der Kinder- und Jugendarbeit des TSV Maulbronn übernehme ich Verantwortung für das Wohl der mit anvertrauten Kinder/Jugendlichen. Mein Leitsatz und Schwerpunkt ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die durch Respekt, gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen geprägt wird.

Im Sport spielt der direkte Körperkontakt eine große Rolle und ist bei vielen Übungen unabdingbar. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen Ihrer Kinder und Jugendlichen ernst und achte darauf, dass auch die Kinder und Jugendlichen untereinander diese Grenzen respektieren. Ich beziehe gegen gewalttätiges, rassistisches, sexistisches und diskriminierendes verbales und nonverbales Verhalten aktiv Stellung.

Abwertendes Verhalten gegenüber anderen wird von mir nicht toleriert. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht für mich an erster Stelle.“

Die Trainer und Betreuer unserer Jugendabteilung betrachten sich als Trainer-Team. Ein konstruktives Miteinander sowie mannschaftsübergreifende Unterstützung und Hilfsbereitschaft sind eine Selbstverständlichkeit. Das Gesamtwohl der Jugendabteilung ist jedem Trainer genauso wichtig, wie das Wohl seiner eigenen Mannschaft.

Das Auftreten in Vereinskleidung, verpflichtet zu besonderer Sorgfalt und gutem Benehmen. Die Trainer sind dafür verantwortlich, dass die Trainingsmaterialien und Tore, nach dem Spiel oder Training wieder an ihren Platz zurückkommen. Zum Beispiel kommen die Bälle in den jeweiligen Ballschrank, die Tore werden abgeschlossen am Rande des Spielfeldes abgestellt. Auch die Kabinen werden bei uns, wie auch beim Gegner ausgefegt hinterlassen. Gegnerische Trainer und Zuschauer werden jederzeit respektiert. Auseinandersetzungen jeder Art werden vermieden.

Trainer und Betreuer äußern Kritik in positiver und konstruktiver Form. Auf die Spieler/-innen wird lobend und motivierend Einfluss genommen. Der Ton macht die Musik. Die Trainer und Betreuer sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Jugendtraining darf nie ein reduziertes Erwachsenentraining sein.

Durch positiven Umgang mit Spielern/-innen, Eltern und Schiedsrichtern, schaffen die Trainer und Betreuer ein gutes Klima für das mannschaftliche Miteinander und vermitteln Spaß am Mannschaftssport. Als Repräsentanten des Jugendfußballs verzichten alle Trainer und Betreuer auf Alkohol und Rauchen im Umfeld der Spieler/Spielerinnen.





Jugendtrainer

Bambini

Heike Himmelsbach-Ihli
Jugendleitung
Trainerin Bambini



F-Jugend

Joshua Vogt
Trainer F-Jugend
Teamleiter Jugendfußball



F2-Jugend

Sedat Tokgöz
Trainer F2-Jugend



F1-Jugend

Dzezair Ebibi
Trainer F1-Jugend



E2-Jugend

Björn Riexinger
Trainer E2-Jugend
Teamleiter Jugendfußball





Jugendtrainer

E1-Jugend

Ralph Bährle
Trainer E1-Jugend



Oliver Bauer
Trainer E1-Jugend



D2-Jugend

Stefan Weiß
Trainer D2-Jugend
Teamleiter Jugendfußball



Thomas Cleves
Trainer D2-Jugend



D1-Jugend

Thomas Ihli
Trainer E1, D1 und C-Jugend
Teamleiter Jugendfußball



Erkan Kuscü
Trainer D1-Jugend
Teamleiter Jugendfußball





Jugendtrainer

C-Jugend

Manuel Parise
Trainer C-Jugend



Athanasios Totolidis
Trainer C-Jugend
Teamleiter Jugendfußball



B-Jugend

Armando Vaz
Trainer B-Jugend
Lizenz Trainer C



Marco Wildrich
Trainer B-Jugend



A-Jugend

Winfried König
Trainer A-Jugend





Verhaltenscodex der Eltern

Die Eltern der Kinder und Jugendlichen sind sich darüber bewusst, dass alle Trainer und Betreuer ehrenamtlich im Verein arbeiten und sind bestrebt, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Die Eltern akzeptieren und respektieren die Entscheidungen der Trainer vor, während und nach dem Spiel. Sie sind mit ihrem Verhalten entsprechend der Grundsätze der Jugendabteilung Vorbild für ihre Kinder.

Kinder spielen Fußball, um vor allem Spaß daran zu haben!

Das Zeigen von Enttäuschung durch negatives Zurufen oder abfälligen Kommentaren am Spielfeldrand unseren Spielern/Spielerinnen und den Gegnern gegenüber ist fehl am Platze. Die Eltern sollen eher durch Anfeuern und Aufmunterung dazu beitragen, dass ihr Nachwuchs Spaß, Freude und Begeisterung durch Fußball erleben kann. Die Eltern pflegen Kontakt zu den Trainern und Betreuern, Unstimmigkeiten werden offen und konstruktiv direkt mit Trainer und Betreuer geklärt.

Die Eltern tragen dazu bei, „dass ihr Kind als Teil der Mannschaft“ zuverlässig und pünktlich am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen kann. Falls eine Teilnahme nicht möglich ist, wird der Trainer rechtzeitig informiert. Schiedsrichter und gegnerische Zuschauer werden jederzeit respektiert, **VORBILD SEIN!**

Die Eltern zeigen Interesse am Vereinsleben, denn das motiviert und beeinflusst das Mannschaftsverhalten und die Teamfähigkeit der Kinder, sowie die Kommunikation und den Zusammenhalt der Eltern untereinander. Sie bringen sich auch als Fahrer zu Spielen, Helfer bei Festen etc. ein und unterstützen somit das ehrenamtliche Engagement der Trainer und Betreuer zum Wohle ihrer Kinder.

Bei Bambini, F- und E-Junioren muss bei den Spielen immer ein Elternteil jedes Spielers/in dabei sein, Ausnahmen gibt es nur in Einzelfällen und nur nach Absprache mit dem Trainer. Auch bei D-C-B- und A-Jugend sind die Spieler/Spielerinnen stolz, wenn sie ihren Eltern zeigen können, was sie erlernt haben. Das Interesse der Eltern am Hobby ihrer Kinder und Jugendlichen bestätigt die Mannschaft und den Trainer in ihrem Tun.







Verhaltenscodex der Spieler/innen

„Mit der Zugehörigkeit zur Fußballjugend des TSV Maulbronn, achte ich auf Verlässlichkeit und Disziplin. Wir Jugendfußballer/-innen treten als Einheit auf, auch über die verschiedenen Altersklassen hinweg. Die älteren Spieler übernehmen eine Vorbildfunktion gegenüber den Jüngeren und leisten ggf. Hilfestellung. Wir bekennen uns zu Gewaltlosigkeit gegenüber Sportkameraden innerhalb und außerhalb des Vereins, Mit- und Gegenspieler werden von mir respektiert und nicht diskriminiert. Auch wenn ich nicht jeden mag, akzeptiere ich alle Kameraden und verhalte mich diszipliniert und respektvoll. Denn nur gemeinsam als ein Team können wir Fußball spielen.“

Die Jugendspieler / -innen versuchen kein Training oder Spiel zu versäumen, ggf. wird rechtzeitig abgesagt, falls es einmal nicht geht. Unpünktlichkeit stört den Ablauf des Trainings und Spiels. Alle Spieler sollten spätestens 5 Minuten vor Trainingsbeginn umgezogen am Trainingsort sein. Bei Spielen finden sich alle Spieler pünktlich am Treffpunkt ein, denn nur dann ist gewährleistet, dass der Trainer weiß, dass auch alle Spieler spielbereit da sind.

Jedes Training bedeutet die Chance zur eigenen Leistungssteigerung, deshalb sollten alle regelmäßig daran teilnehmen. Vor, während und nach dem Spiel werden die Gegenspieler und Schiedsrichter respektvoll und fair behandelt, denn insbesondere in Vereinskleidung benehmen sich alle so, dass der Mannschaft und dem Verein keine Nachteile entstehen.

Mit Trainingsmaterialien und Trikots gehen wir sorgfältig um, dazu gehört z.B. auch, dass im Trikot nicht gegessen wird, denn keiner möchte mit Flecken auf dem Trikot Fußball spielen. In Umkleiden und Duschen in Maulbronn, genauso wie bei den Gegnern, verhält sich jeder so, wie es sich gehört. Kickschuhe zieht man außerhalb der Kabine aus, um unnötige Verschmutzung zu vermeiden, der letzte fegt die Kabine aus, auch beim Gegner.

Wir sind Maulbronn – und wir sind stolz darauf.







Trainingsinhalte

Fußballspezifische Lernziele und Trainingsinhalte Bambini

Bambini:

Spaß im Umgang mit dem Ball fördern
Angst vor dem Ball nehmen, z. B. mit weichen Bällen, Luftballons.
Ball- und Bewegungsschule, spielerisch lernen mit dem Ball umzugehen.
Koordination, rechts und links kennenlernen
Wer auf 2 Beinen gehen kann, der kann auch mit 2 Beinen schießen
Fairness gegenüber Mitspielern und Gegnern

Fußballspezifische Lernziele und Trainingsinhalte in F-E-D Jugend

Erlernen der Spielfähigkeit/Spielkompetenz
Beidbeiniges Erlernen der Techniken von Dribbling und Ausspielvarianten, Stoßarten und Kopfball,
Ballan- und mitnahme

F-Jugend:

Spaß mit dem Ball sollte im Vordergrund stehen, keine „trockenen“ Technikübungen
Grundlagentraining, Entwicklung koordinativer Fähigkeiten
Spielerische Regel- und Techniks Schulung z. B. Passen - Stoppen - Torschuss
Es darf kein Leistungsdruck entstehen, alle regelmäßig am Training teilnehmenden Spieler, sollen gleichmäßig
an den Spieltagen eingesetzt werden: Es gibt keine Einzelstars, die Mannschaft ist der Star!





E-Jugend:

Jahrgangsbezogene Teams

Auf Beidfüßigkeit achten

Passen – Stoppen des Balles

Finten kennenlernen, Dribbling

Vielseitigkeitsschulung

Es gibt keine Einzelstars, die Mannschaft ist der Star!

Duschen gehört dazu: **Wer spielt, schwitzt - wer schwitzt, duscht**, jeder in seiner Duschbekleidung

D-Jugend:

Jahrgangsbezogene Teams

Das goldene Lernalter

Keine Zeit mit Dauerlauf vergeuden, sondern lieber viel mit dem Ball arbeiten

Fußballspezifische, individuelle Schulung

Intensivierung-Fortführung der bisher erlernten Techniken

Duschen gehört dazu: **Wer spielt, schwitzt - wer schwitzt, duscht**, jeder in seiner Duschbekleidung



Trainingsinhalte

Fußballspezifische Lernziele und Trainingsinhalte in C-B-A Jugend

Verfestigen und variables Anwenden aller Techniken unter Wettkampfbedingungen und verstärktes Trainieren von Positionstechniken.

Verstehen und Erlernen von komplexen taktischen Handlungen.

Herausbilden einer optimalen physischen Leistungsfähigkeit.

C-Jugend:

Leistungsbezogene Teams

Spielsystem in Absprache mit den höheren Jugendlichen und der Aktivität z. B. 4er Kette

Erlernen der taktischen Grundlagen, Taktiktafel verwenden

Duschen gehört dazu: **Wer spielt, schwitzt - wer schwitzt, duscht**, jeder in seiner Duschbekleidung

B-Jugend/A-Jugend:

Leistungsbezogene Teams

2. goldenes Lernalter

Spielsystem in Absprache mit den höheren Jugendlichen und der Aktivität z. B. 4er Kette

Intensivierung aller erlernten Technik- und Taktikvarianten

Duschen gehört dazu: **Wer spielt, schwitzt - wer schwitzt, duscht**, jeder in seiner Duschbekleidung



**Training + Begeisterung + Motivation
sind unsere Grundlagen!**



**Kinder und Jugendliche
sind unsere Zukunft!!!**





TSV Maulbronn 1897 e.V.

